

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 1 “Australia – Country and Continent”

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p>Sprechen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; Zeit Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen • Aussprache und Intonation: erweitertes Repertoire an Aussprache und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter 	<p>FKK: Hör-Hörsehverstehen: australische Fernsehserie (<i>Double Trouble</i>) und deren Charaktere verstehen</p> <p>Leseverstehen: Blogbeiträge, Zeitungsartikel über Australien im Ganzen und im Detail verstehen; Romanauszug (<i>Coast to Coast</i>)</p> <p>Schreiben: einen argumentativen Text schreiben (<i>exchange year in Australia</i>); einen literarischen Text umgestalten (Perspektivwechsel); kreatives Schreiben (<i>writing a song line</i>)</p> <p>Sprechen: <i>agreeing and disagreeing with people's opinions</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>country & town</i> • Grammatik: <i>participle clauses (& revision: relative clauses); revision: simple present vs. present progressive & simple past vs. past progressive</i> • Aussprache und Intonation: <i>Pronunciation of Australian English & rising intonation</i> 	<p>Umfang: 28 U-Std.</p> <p>Medienbildung: MKR 2.1-2.4 (<i>chapter task: photo search on the internet</i>)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Berufsorientierung: Austauschprogramme</p> <p>Problemorientierung</p> <p>Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen: ...</p>

<p>und Sätze übertragen; weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>		
<p><u>TMK:</u> unter Einsatz von Texterschießungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textanalyse eines Romanzaugs (<i>Coast to Coast</i>) hinsichtlich Figurenkonstellation und Erzählperspektive • grundlegende Elemente der Filmanalyse anhand der TV-Serie <i>Double Trouble</i> <p>Ausgangstexte: (Reise-)Broschüre, Blogeinträge, Zeitungsartikel, Auszug aus einem Roman, Auszug aus einer TV-Serie</p> <p>Zieltexte: argumentative Texte (z.B. über Vor-/Nachteile von Austauschprogrammen); Umgestaltung narrativer Texte (mit neuer Erzählperspektive); kreatives Schreiben (<i>writing a song line</i>)</p>	
<p><u>IKK:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: auf erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch</p>	<p><u>IKK:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Bezugskultur Australien: <i>geography & nature, life & people in Australia; high school in Australia, exchange year in Australia; teenagers in Australia; The Aboriginal people</i></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <i>a German exchange student's view; Aboriginal life & experiences; Liz Cambage's story (race & gender)</i></p>	

und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

(inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen; aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

a German exchange student's view; European colonization of Australia; Aboriginal oral traditions (Gujingga songline)

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 2 “The Northeast of England”

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen, längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p>Leseverstehen: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- u. Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten; Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Sprechen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, flexibel auf Beiträge eines Gesprächspartners eingehen, Verständnisprobleme ausräumen, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen,</p>	<p>FKK: Hör-Hörsehverstehen: Audio- und Videoclips durchgehend, besonders: Ausgangstexte: <i>The world behind the picture</i> „The Ball“ (HSV) und Dramenauszug „Broken Biscuits“ (HV) Zieltexte: Videoclips (szenische Texte)</p> <p>Leseverstehen: Ausgangstexte: argumentative Texte, Kommentare, Interviews, Dialoge, formelle Briefe und Emails, Zeitungs- u. Zeitschriftenartikel, blog posts, Werbeanzeigen, Diagramme, <i>Background file</i> „The Northeast of England“, Dramenauszug „Broken Biscuits“</p> <p>Schreiben: Zieltexte: Interviews, Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Videoclips sowie narrative- u. szenische Texte verfassen</p> <p>Sprechen/ Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (<i>Geordie, Northern English Accent</i>), eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten kritisch-konstruktiv reflektieren, Sprachgebrauch der Kommunikationssituation anpassen</p>	<p>Umfang: 28 U-Std.</p> <p>Medienbildung: MKR 4.1, 4.2 <i>performing an extract from a play; making a video about me,</i> MKR 2.1 <i>internet research (pocket money),</i> MKR 2.3 <i>internet advertising,</i> MKR 5.2, 5.3 <i>Is technology changing our relationships?</i> MKR 4.1 <i>making a class website,</i> <i>using digital tools,</i> MKR 1.2 digitale Hilfsmittel zum Sprachenlernen</p> <p>Problemorientierung: soziale Medien und Privatsphäre; Beziehungen und Gefühle beschreiben</p> <p>Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen: insbesondere Vertiefung interkultureller und kommunikativer Kompetenzen</p>

Inhalte umfangreicher Texte u. Medien zusammenfassen

Sprachmittlung:

in komplexeren Begegnungssituationen relevante Informationen sinngemäß übertragen;
Informationen situations- und adressatengerecht darbieten (unter Einbeziehen der IKK)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Beschreibung u. Erläuterung sprachlicher Elemente u. Strukturen zur Textbesprechung und zur Textproduktion verstehen u. anwenden
- **Grammatik:** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; weitere Modalitäten ausdrücken
- **Aussprache und Intonation:** erweitertes Repertoire an Aussprache und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; Bedeutungsimplicationen realisieren; weitere gängige Aussprachevarianten erkennen und weitgehend verstehen

TMK:

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen;
themenrelevante Informationen u. Daten aus Texten u. Medien identifizieren, filtern, strukturieren, aufbereiten;
grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen;

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** *having a discussion, relationships and feelings, informal language, talking about statistics, phrases to use for technical problems, giving feedback;* Strategien zur Nutzung mono- u. bilingualer Wörterbücher
- **Orthografie:** Wörter des erweiterten Wortschatzes; *hyphenation, punctuation in embedded quotations*, gängige Abkürzungen in formellen Texten
- **Grammatik:** *simple past or present perfect or past perfect (revision); modal auxiliaries*
- **Aussprache und Intonation:** Aussprachevarianten erkennen und verstehen (*Geordie*), Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Skepsis, Zweifel, Ironie

Strategien zum Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

TMK:

- Textanalyse Dramenauszug „*Broken Biscuits*“
- filmische Elemente anhand eines Videoclips („*The Ball*“) erkennen und Analyse des Inhalts

Ausgangstexte: argumentative Texte, Kommentare, Interviews, Dialoge, formelle Briefe und Emails, Zel-

Arbeitsergebnisse mit Hilfe digitaler Werkzeuge adressatengerecht gestalten u. präsentieren;
produktionsorientierte Verfahren zur Deutung der Wirkung von Texten u. Medien anwenden

tungs- u. Zeitschriftenartikel, *blog posts*, Werbeanzeigen, Diagramme, *Background file „The Northeast of England“*;
Dramenauszug „*Broken Biscuits*“

Zieltexte: Interviews, Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Videoclips sowie narrative- u. szenische Texte verfassen, digital gestützte Präsentation

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 3 “The Southwest of the USA”

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren.</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentierender Absicht verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht kooperativ verfassen; Arbeitsergebnisse planen und schriftlich festhalten.</p> <p>Sprechen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan und vorbereitet aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen, flexibel auf Verständnisschwierigkeiten reagieren und das Gespräch trotz sprachlicher Schwierigkeiten aufrechterhalten.</p> <p>Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die essentiellen Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten (auch digital vermittelten) sinn gemäß übertragen.</p>	<p>FKK: Hör-Hörsehverstehen: Dokumentarfilm (<i>A tour guide in Monument Valley</i>) verstehen, Filmtechnik analysieren und bewerten.</p> <p>Leseverstehen: Kommentare, Interview (<i>Jason Bank</i>), Jobangebote, formelle Briefe und Email (<i>Job adverts</i>), Zeitungsartikel, Werbeanzeigen und Auszüge einer Graphic Novel (<i>The world behind the picture</i>) im Ganzen und im Detail verstehen, Concrete Poetry (<i>The Wall, My brother the genius</i>)</p> <p>Schreiben: eine Zusammenfassung, eine Stellungnahme verfassen; eine Bewerbung, Lebenslauf, einen formellen Brief/ E-Mail sowie einen blog posts verfassen.</p> <p>Sprechen: ein Job interview durchführen; kulturelle Differenzen zwischen den USA, UK und Deutschland beschreiben und kommentieren (<i>Going to school in the USA and in the UK</i>); ein Job-Interview durchführen (<i>Applying for a volunteer job</i>)</p>	<p>Umfang: 25 U-Std.</p> <p>Medienbildung: MKR 2.1-2.4 watching documentaries on the Southwest of the USA, information search on the internet), using digital tools (looking up words)</p> <p>Verbraucherbildung: Werbung und Konsum (Werbeanzeigen, Job adverts), gesellschaftliches Engagement.</p> <p>Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Austauschprogramme.</p> <p>Problemorientierung: <i>Good behaviour in the workplace</i>; persönliche Lebensgestaltung – Nachdenken über Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit.</p> <p>Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen: Bes. Vertiefung interkultureller Kompetenzen</p> <p>...</p>

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** einen allgemeine sowie thematischen Wortschatz verstehen, erweitern und situationsangemessen anwenden
- **Grammatik:** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; Verben mit zwei Objekten (*personal passive*) verstehen und anwenden.
- **Aussprache und Intonation:** erweitertes Repertoire an Aussprache und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen.
- **Orthographie:** ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden; gängige Abkürzungen in formellen Texten verstehen.

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentlicher Textsortenmerkmale untersuchen; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen.

IKK:

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Natur, Klima, Landschaft, Menschen, Arbeitswelt, Sprache.
- **Grammatik:** Revision and exploration: passive voice, personal passive (verbs with two objects), gerund or infinitive, infinitive constructions.
- **Aussprache und Intonation:** Pronunciation of different words, same sound; US English, & typical intonation.

TMK: Analyse eines Audio- und Videoclips (*The world behind the picture*) hinsichtlich der angewendeten Techniken
Textanalyse von image-based texts (Good behaviour in the workplace)

Ausgangstexte: Interview, formelle Briefe, Job-Anzeigen, graphic novel

Zieltex te: Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Bewerbungen, Lebensläufe, formelle Briefe und E-Mails, digital gestützte Texte

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen: auf erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen, Englisch as global language.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln: (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen; aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln

Soziokulturelles Orientierungswissen: Bezugskultur Southwest USA: geography & nature, life & people in the USA; *Going to school in the USA*

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Persönliche Lebensgestaltung (Leben, Arbeiten, Freizeit, Nutzung digitaler Medien, Liebe und Freundschaft (Life in Santa Fe) a German student's view; Schülerjobs, internationale Praktika und Bewerbungsverfahren, Berufsprofile im digitalen Zeitalter.

Interkulturelles Verstehen und Handeln: a student's view (*Going to school in the USA and in the UK; Student jobs in the USA*),

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 4 “New Zealand”

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, ... argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p>Sprechen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; Zeit Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen • Aussprache und Intonation: erweitertes Repertoire an Aussprache und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter 	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: politische Rede (Maori Thematik) verstehen und analysieren</p> <p>Leseverstehen: Blogbeiträge, Travel Guides, Interview, Kurzgeschichte („Beginning of the Tournament“) Zeitungsartikel über New Zealand im Ganzen und im Detail verstehen</p> <p>Schreiben: einen Kommentar schreiben, einen argumentativen Text schreiben („English as a Global Language“); einen literarischen Text umgestalten (Perspektivwechsel); kreatives Schreiben (writing a diary), Kulturelle Differenzen in einem argumentative text formulieren (“What not to do in New Zealand“)</p> <p>Sprechen: agreeing and disagreeing with other people, kulturelle Differenzen zw. Deutschland und New Zealand zur Sprache bringen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Natur, Politik, Sprache • Grammatik: Revision and exploration: the future tense; simple vs. progressive forms, the passive, modals, infinitive constructions, participles, conditional clauses • Aussprache und Intonation: Pronunciation of New Zealand English & typical intonation 	<p>Umfang: 28 U-Std.</p> <p>Medienbildung: MKR 2.1-2.4 watching documentaries on New Zealand, information search on the internet)</p> <p>Verbraucherbildung: learning to live an eco-friendly and frugal life (Text: “Tilly’s Farm“)</p> <p>Berufsorientierung: Austauschprogramme</p> <p>Problemorientierung: Sprachidentität in einem bilingualen Deutschland? (Interview Text S. 103)</p> <p>Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen: Bes. Vertiefung interkultureller Kompetenzen</p>

und Sätze übertragen; weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen

TMK:

unter Einsatz von Texterschießungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen;
grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen

TMK:

- Textanalyse einer Kurzgeschichte (*Beginning of Tournament*) hinsichtlich Figurenkonstellation und Erzählperspektive
- weiterführende filmische Elemente anhand eines video chat („Language in New Zealand: What not to do in New Zealand“) erkennen und Analyse des Inhalts

Ausgangstexte:

Blogeinträge, Travel Guides, Interview, Kurzgeschichte („Beginning of the Tournament“) Zeitungsartikel über New Zealand

Zieltexte: argumentative Texte und kritischer Kommentar (z.B. über/zu Erfahrung kultureller Differenzen bei Austauschprogrammen); Umgestaltung und Ergänzung narrativer Texte (mit neuer Erzählperspektive); kreatives Schreiben (writing a diary)